



Die ehemaligen Melanchthonschüler treffen sich seit 1999 jedes Jahr, um gemeinsam in Erinnerungen an die Schulzeit zu schwelgen. Dieses Mal kamen sie im Fichtenhof zusammen. Foto: Judith Roderfeld

»Darüber könnte man ein Buch schreiben«

Klassentreffen der ehemaligen Melanchthonschüler nach 60 Jahren

Bielefeld (ju). 60 Jahre ist es her, dass die einstigen Melanchthonschüler gemeinsam die Schulzeit verbrachten. Am Samstagabend trafen sich 17 von ihnen im Restaurant »Fichtenhof«, um an die schönen Jahre zurückzudenken.

Seit 1999 treffen sich die Ehemaligen jedes Jahr zur Spargelzeit und genießen die Gemeinschaft untereinander. Negatives haben sie nicht zu berichten. »Es war wirklich eine tolle Zeit damals«, sagt Organisatorin Marianne Bastian. Gerne erinnern sich die heutigen Rentner an die Fahrten

nach Spiekeroog ins Walter-Requardt-Heim, dessen Mitbegründer der gleichnamige Rektor der Melanchthonschule war. An dem Aufbau waren die Ehemaligen ebenfalls maßgeblich beteiligt. »Wir gingen von Haus zu Haus, um Geld für das Heim zu sammeln«, erzählt die Gruppe. Folglich sind sie stolz, etwas dazu beigetragen zu haben und fahren deshalb noch heute jedes Jahr vor Ostern in das Haus, um Urlaub zu machen.

Doch die Klassenfahrten waren nicht das Einzige, auf das sie gerne zurückblicken. »Über unsere Schulzeit könnte man ein Buch schreiben, so viel gibt es zu erzählen«, sagt Manfred Kraft. Zwar war der Unterricht geprägt

von Strenge und Disziplin, doch das sei ihnen letztendlich nur zugute gekommen. »Durch mein flegelhaftes Benehmen bin ich sogar einmal aus dem Schulchor geflogen«, erzählt Kraft lachend.

Den gemeinsamen Abend genossen die einstigen Melanchthonschüler, und schon jetzt freuen sie sich auf das nächste Wiedersehen.

Mit dabei waren: Christa Lange, Brigitte Weber, Elisabeth Töhne, Gisela Gold, Ursula Teutrine, Manfred Kraft, Rolf Brockmeyer, Ingrid Otto, Ingrid Büker, Klaus Lambertz, Marianne Bastian, Edda Müller-Jericha, Anita Reupohl, Ulla Niesel, Anneliese Berganda, Reinhard Sternitzke und Christel van Ommeren.